

Meteorologisches Bulletin LIST

Frühjahr 2015

Das Frühjahr 2015 war in Luxemburg an allen Stationen etwas kälter und deutlich zu trocken gegenüber der Vergleichsperiode 2001-2010.

Meteorologische Situation

Nach einem turbulenten Start wurde das erste Viertel des Frühjahrs 2015 von regelmäßigen Hochdrucklagen geprägt und verlief weitgehend ruhig und freundlich. Die Temperaturen stiegen tagsüber bereits auf frühlingshafte Werte, während die Nächte noch teilweise frostig ausfielen. Ende März erreichten die beiden Stürme „Mike“ und „Niklas“ Luxemburg (siehe Hot Topic). Danach setzte wieder eine Wetterberuhigung ein, und der April war von hohem Luftdruck, warmen Temperaturen und sehr wenig Niederschlag geprägt. Das letzte Drittel des Frühjahrs war wieder abwechslungsreicher, und Ausläufer von Tiefdruckgebieten führten kühlere Luftmassen nach Luxemburg.

Temperatur

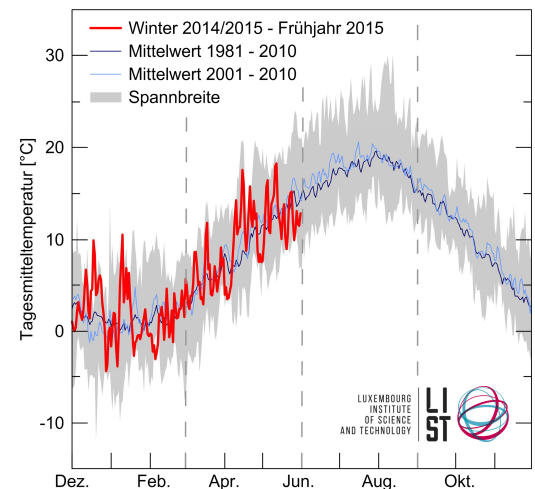
Im Frühjahr 2015 lagen die Mitteltemperaturen der Jahreszeit an allen Stationen in Luxemburg unter denen der Vergleichsperiode 2001-2010. Im Vergleich zu dieser Periode wurde mit $-0,1^{\circ}\text{C}$ die geringste Abweichung an der Station Findel gemessen, während die höchste Abweichung mit $-0,9^{\circ}\text{C}$ in Oberkorn registriert wurde. Der Temperaturverlauf zeigt, dass die Werte im April über dem Durchschnitt von 2001-2010 lagen, während März und Mai etwas kühler waren. Im langjährigen Vergleich (1981-2010) verhielten sich die Abweichungen an der Station Findel genau umgekehrt, und das Frühjahr zeigte sich etwas zu warm ($+0,5^{\circ}\text{C}$).

Niederschlag

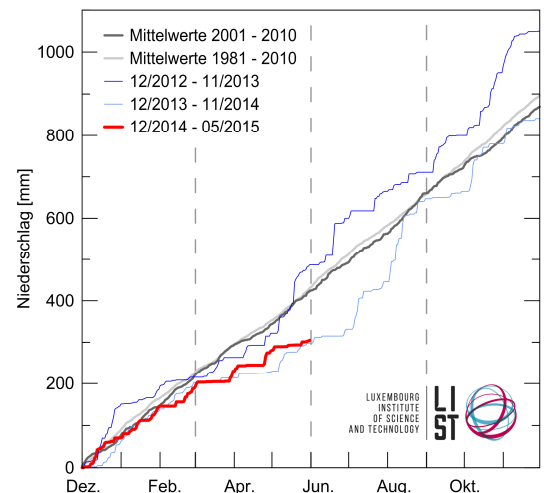
Die gemessenen Niederschlagssummen lagen im Frühjahr 2015 deutlich unter den Werten der Vergleichsperiode 2001-2010. An der Station Echternach wurde rund ein Fünftel (-21%) weniger Niederschlag gemessen, während an der Station Reuler sogar weniger als die Hälfte (-56%) aufgezeichnet wurde. Der Niederschlagsverlauf an der Station Findel zeigte, dass während den ersten beiden Monaten des Frühjahrs 2015 kaum Niederschlag gemessen wurde, mit Ausnahme des Niederschlages in Verbindung mit den beiden Stürmen Ende März. Auch die Niederschlagsmengen im Mai blieben deutlich unter denen der Vergleichszeiträume.

Hot Topic: Zwei Winterstürme im Frühjahr

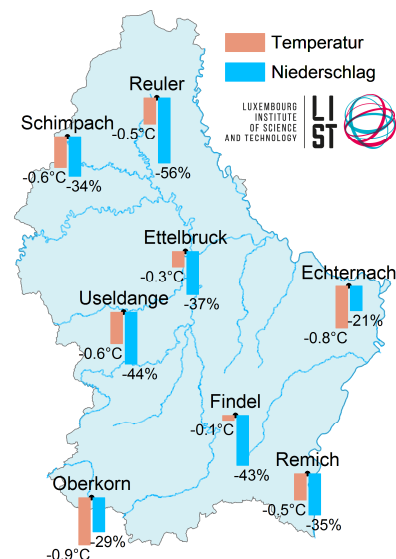
In den letzten Märztagen wurde Mitteleuropa von zwei, für die Jahreszeit ungewöhnlich starken Stürmen beherrscht. Entlang des starken Jetstreams über dem Atlantik konnten sich zwei Tiefdruckgebiete auf ihrem Weg nach Europa verstärken. Die Kaltfrontpassage des Tiefs „Mike“ mit starken Böen, gefolgt von heftigen Schauern, zog in der Nacht vom 29. zum 30. März über Luxemburg hinweg. Am Vormittag des 31. März erreichte die Warmfront von „Niklas“ mit weiteren Niederschlägen und starken Winden das Grossherzogtum. In Luxemburg blieb es bei Materialschäden. In der Nacht vom 29. zum 30. März mussten die Feuerwehren 22 Mal und am 31. März 43 Mal ausrücken, um Straßen von umgeknickten Bäumen zu räumen und beschädigte Dächer abzusichern (Quellen: wort.lu, tageblatt.lu).



Gemittelter Jahresgang (2001–2010 hellblau; 1981–2010 dunkelblau) der Lufttemperatur im Vergleich zum Winter 2014/2015 und Frühjahr 2015 (rot). Die Spannweite ist definiert durch die absoluten Minima und Maxima der Tagesmitteltemperatur (grau). Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Gemittelte Niederschlagssummen (2001–2010 schwarz; 1981–2010 grau) im Vergleich zu dem Zeitraum 12/2014 bis 05/2015. Datenquelle: Rohdaten MeteoLux (Station Findel).



Anomalien der Lufttemperatur und des Niederschlages für das meteorologische Frühjahr 2015 für verschiedene Orte in Luxemburg im Vergleich zur jeweiligen 10-jährigen Vergleichsperiode (2001-2010). Datenquelle: Rohdaten ASTA & MeteoLux (Findel).